

D-Munich: airport buildings construction work

OJ S 84/2012 02/05/2012

Contract notice – utilities

Works

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Terminal 2 Betriebsgesellschaft mbH & Co oHG

Postal address: Terminalstraße Nord 1

Town: München-Flughafen

Postal code: 85356

Country: Germany

For the attention of: Melanie Paul

E-mail: vergabe-satellit@fmbau.de

Fax: +49 8997554536

Additional information can be obtained from:

Official name: Flughafen München Baugesellschaft mbH (FMBau)

Postal address: Terminalstraße Mitte Nr. 24; Bürogebäude Nord 1

Town: München-Flughafen

Postal code: 85356

Country: Germany

For the attention of: Melanie Paul

E-mail: vergabe-satellit@fmbau.de

Fax: +49 8997554536

Specifications and additional documents (including documents for a dynamic purchasing system) can be obtained from: Official name: Flughafen München Baugesellschaft mbH (FMBau)

Postal address: Terminalstraße Mitte Nr. 24; Bürogebäude Nord 1

Town: München-Flughafen

Postal code: 85356

Country: Germany

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Flughafen München Baugesellschaft mbH (FMBau), Team Einkauf

Postal address: Terminalstraße Mitte Nr. 24; Bürogebäude Nord 1; Raum 110

Town: München-Flughafen

Postal code: 85356

Country: Germany

For the attention of: Melanie Paul

E-mail: vergabe-satellit@fmbau.de

Fax: +49 8997554536

I.2. Main activity

Airport-related activities

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting entity

LV-Nr. H2487 Errichtung der Brandmeldeanlage für das Bauprojekt „Satellitenterminalgebäude“ am Flughafen München (VE53040).

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Works

Main site or place of performance: Flughafen München.

NUTS code DE21A Erding

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Der Auftraggeber (T2BG) betreibt am Flughafen München das Terminal 2 (T2). Im T2 sind die Lufthansa sowie ihre Partner-Airlines angesiedelt. Die als Kontaktstelle für Auskünfte zum Vergabeverfahren sowie für die Entgegennahme der Teilnahmeanträge benannte Flughafen München Baugesellschaft mbH (FMBau) ist am Flughafen München als Geschäftsbesorger im Rahmen des Projektes „Satellit“ tätig. Der Geschäftszweck besteht in der kosten-, termin- und funktionsgerechten Besorgung der Planung und Realisierung von Baumaßnahmen im östlichen Vorfeldbereich des Flughafen München für die Terminal 2 Betriebsgesellschaft (T2BG), die Immobilienverwaltungsgesellschaft (Immo) sowie die Muttergesellschaften Flughafen München GmbH (FMG) und Deutsche Lufthansa AG (DLH).

Gegenstand des zu vergebenden Auftrages sind die Arbeiten für die Brandmeldeanlage im Neubaubereich, Satellit, Flughafen München. Nachfolgend aufgeführte Arbeiten beinhaltet das Leistungsverzeichnis:

In 4 bestehenden Gebäudeebenen wird ein bestehendes Brandmeldesystem Fabrikat Bosch UGM 2020 mit Aufschaltung auf das Einsatzleit- und Informationssystem ELIS genutzt.

Gegenstand des Angebots ist der Aufbau von Brandmeldeunterzentralen, die Integration der Bestandsanlagen und die Installation einer flächendeckenden Brandmeldeanlage für die Gebäudeerweiterung.

Die Brandmelde-Unterzentralen sind zu vernetzen und gemäß TAB Brandmeldeanlagen am Flughafen München kompatibel in die bestehenden Brandmeldesysteme zu integrieren.

Alle Brandmeldesysteme sind auf das Einsatzleit- und Informationssystem ELIS des Fabrikates eurofunk Kappbacher aufzuschalten.

Für derzeit nicht am Flughafen München eingesetzte Brandmeldesysteme ist durch den Anbieter der Funktionsnachweis der Schnittstelle zum Einsatzleit- und Informationssystem ELIS kostenneutral am Echtsystem über eine nach Flughafen-Standard von der FMG zur Verfügung gestellte Prüfschnittstelle zu erbringen. Diese beinhaltet u.a. den Durchgriff zum Einzelmelder jedes Brandmeldesystems um z.Bsp. Melder abzuschalten, den Melder in „angemeldete Arbeiten“ zu legen, Statusabfragen durchführen zu können. Reine Informationsschnittstellen von der BMA zum ELIS sind nicht ausreichend.

Weitere Schnittstellen sind zur jeweiligen Brandmelde-Hauptzentrale sowie zur Gebäudeautomation herzustellen.

In Zusammenarbeit mit der Gebäudeautomation und weiteren Gewerken sind die gemäß Brandschutzkonzept erforderlichen Brandfallsteuerungen zu realisieren und gewerkeübergreifend zu prüfen.

Bis zur Übergabe der Leistung an den AG ist das Bedienen und Betreiben anzubieten.
Ein Instandhaltungsvertrag ist Bestandteil des Angebotes.
Diese Leistungen sind auf Basis einer vorliegenden Ausführungsplanung zu erbringen.
Die Leistungen sind im betrieblich sicherheitsempfindlichen Bereich sowie im Critical Part (Sicherheitsbereiche des Flughafens) und unter laufendem Flugbetrieb zu erbringen und erfordern deshalb besondere Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen an die Sicherheitsbestimmungen eines Flughafens.
Einzelheiten werden den Vergabeunterlagen zu entnehmen sein.

II.1.6. CPV code(s)

45213331 Airport buildings construction work, 45312100 Fire-alarm system installation work, 31625100 Fire-detection systems, 31625200 Fire-alarm systems

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Brandmeldeunterzentrale, mit Zentralenringneuaufteilung für 3 Bestandsunterzentralen: 1 Stck.
Schnittstellenerweiterung ca. 192 Kontakte zu Gebäudeautomatisierung: 1 Stck.
Autom. Rauchmelder: 6 300 Stck.
Handfeuermelder: 166 Stck.
Einzelheiten werden den Vergabeunterlagen zu entnehmen sein.
Montage- und Werkstattplanung;
Technische Dokumentation;
Instandhaltung;
Blitzleuchten: 225 Stck.
Busfähige Alarmgeber: 28 Stck.
Busfähige Schnittstellenkoppler: 140 Stck.
Rauchansaugsysteme: 73 Stck.

II.2.2. Information about options

Options: no

II.2.3. Information about renewals

This contract is subject to renewal: no

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 12.6.2013 Completion 24.3.2015

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Künftige Bietergemeinschaften müssen den Teilnahmeantrag als Bewerbergemeinschaft einreichen. Zum Nachweis des Vorliegens einer Bewerbergemeinschaft muss eine ausdrückliche Erklärung der Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden, in welchem die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft benannt werden sowie dasjenige Mitglied der Bewerbergemeinschaft, welches die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Die vorbeschriebene Bewerbergemeinschaftserklärung muss von sämtlichen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnet sein.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: no

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Zur Beurteilung der persönlichen Lage hat der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben/ Unterlagen einzureichen:

a) Rechtsverbindliche Eigenerklärung,

aa) dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder mangels Masse abgelehnt worden ist, vgl. § 21 Abs. 4 Nr. 1 SektVO;

bb) dass er sich nicht im Verfahren der Liquidation befindet; vgl. § 21 Abs. 4 Nr. 2 SektVO;

cc) dass er die Pflicht zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung nicht verletzt oder verletzt hat, vgl. § 21 Abs. 4 Nr. 3 SektVO;

dd) dass er keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) abgibt oder diese Auskünfte unberechtigt nicht erteilt, vgl. § 21 Abs. 4 Nr. 4 SektVO;

ee) dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen Verstoßes gegen eine der in § 21 Abs. 1 Nr. 1–7 SektVO aufgeführten Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist und keine nachweislich begangene schwere Verfehlung vorliegt, durch die die Zuverlässigkeit des Bewerbers oder einer Person, die für das Unternehmen verantwortlich handelt, in Frage gestellt wird, vgl. § 21 Abs. 4 Nr. 5 SektVO; ein Verhalten ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn eine Person, die für die Führung der Geschäfte verantwortlich handelt, selbst gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden Person vorliegt, § 21 Abs. 2 SektVO;

ff) dass die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft oder der zuständigen Organisation vorliegt;

b) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 3 Monate, maßgeblich ist der Termin für die Einreichung der Teilnahmeanträge, Kopie ausreichend).

c) Organigramm (Gliederungsplan) des Unternehmens mit Darstellung der Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen; Bewerbergemeinschaften haben außerdem

ein Organigramm vorzulegen, aus dem schlüssig die Aufgaben der einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall hervorgehen.

Auf Ziffer VI.3 b) und Ziffer VI. 3 e) der vorliegenden Bekanntmachung wird verwiesen. Zusätzlich zu den voranstehend aufgeführten rechtsverbindlichen Eigenerklärungen des Bewerbers nach voranstehender Ziffer III.2.1.a) sind keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen (Originale oder Kopien) vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich aber vor, bei Zweifeln an der Richtigkeit der Eigenerklärung Fremdbescheinigungen über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i.S.d. § 21 Abs. 1 und Abs. 4 SektVO nachzufordern.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben/ Unterlagen einzureichen:

a) Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mind. 1 000 000 EUR durch Vorlage der Versicherungspolice oder einer Bestätigung des Versicherers (Kopien ausreichend); aus den vorgelegten Unterlagen müssen insbesondere Angaben zur Versicherungslaufzeit und zu den Deckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden hervorgehen. Alternativ kann eine Bestätigung über die Bereitschaft des Versicherers vorgelegt werden, im Auftragsfall mit dem Bewerber eine Versicherung mit den vorstehenden Deckungssummen abzuschließen.

Maklerbestätigungen sind nur ausreichend, wenn daraus eindeutig die Berechtigung zur Vertretung des Versicherers hervorgeht.

b) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz, der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, jeweils unter Darstellung des Anteils der eigenen Leistungen bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, aufgeteilt für die letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Auf Ziffer VI.3 b) und Ziffer VI. 3 e) der vorliegenden Bekanntmachung wird verwiesen.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions: Zur Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber / jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft mit dem Teilnahmeantrag folgende Angaben / Unterlagen einzureichen.

a) Darstellung des Geschäftsbereiches des Unternehmens, dabei Angabe der Anzahl der eigenen Mitarbeiter des Unternehmens unter Benennung des Leitungspersonals für kaufmännische und technische Projektbetreuung (Projektleiter/Bauleiter), sowie der gewerblichen Mitarbeiter, insbesondere für die Zuständigkeiten, in die die hier ausgeschriebenen Leistungen fallen;

b) Darstellung der Maßnahmen zur Einhaltung der Qualitätssicherung / des Qualitätsmanagements, beispielsweise Zertifizierungen;

c) Angaben zu mindestens 3 und bis zu 5 Referenzen – Darstellung in Tabellenform – zu ab dem 1.1.2006 begonnenen und zum Ende der Bewerbungsfrist entweder abgeschlossenen oder kurz vor dem Abschluss stehenden Referenzprojekten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Ziffer II.1.5 und II.2 der vorliegenden Bekanntmachung) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden, mit folgenden Angaben für jedes Referenzprojekt:

— Name und Adresse des Auftraggebers sowie Benennung eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse,

— Bezeichnung und Standort des Referenzobjekts mit Kurzbeschreibung der erbrachten

Leistungen und Angaben zur Projektgröße,
— Benennung der Auftragssumme,
— Zeitraum der Leistungserbringung,
— Angabe, ob die Leistungen als vollständige Eigenleistung, mit Nachunternehmern oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden, sowie ggf. Angabe des Eigenleistungsanteils,
— Benennung der wesentlichen Leistungsträger für die seinerzeitige Leistungserbringung (Projektleiter/in, Bauleiter/in, jeweils mit Stellvertretung sowie ggf. eingesetztes weiteres Leitungspersonal) und Angabe der Verfügbarkeit dieses Personals für die im Auftragsfall zu erbringenden Leistungen.
Auf Ziffer VI.3 b) und Ziffer VI. 3 e) der vorliegenden Bekanntmachung wird verwiesen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular profession: no

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: no

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures): no

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of the criteria stated in the specifications or in the invitation to tender or to negotiate

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity

LV-Nr. H2487 – Brandmeldeanlage Neubau SAT (VE 53040)

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents (except for a DPS)

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

14.6.2012 - 14:00

IV.3.5. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.7. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.3. Additional information

a) Der Auftraggeber ist Sektorenauftraggeber nach § 98 Nr. 4 GWB. Es wird ein Verhandlungsverfahren nach dem 4. Teil des GWB und der Sektorenverordnung (SektVO) durchgeführt.

b) Zu Kooperationsformen im vorliegenden Vergabeverfahren:

aa) Bewerbergemeinschaften:

Die unter Ziffer III. 2.1 bis Ziffer III. 2.3 b) der vorliegenden Bekanntmachung geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der persönlichen Lage sowie der wirtschaftlichen /finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen; die unter Ziffer III.2.3 c) der vorliegenden Bekanntmachung geforderten Angaben sind bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft bezogen auf dasjenige Gewerk, welches dieses Mitglied im Auftragsfall innerhalb der Bewerbergemeinschaft ausführen wird, vorzulegen.

Für Bewerbergemeinschaften wird auf die Notwendigkeit der Vorlage einer Bewerbergemeinschaftserklärung gem. Ziffer III.1.3 der vorliegenden Bekanntmachung hingewiesen.

bb) Rückgriff auf Ressourcen Dritter:

Beabsichtigt der Bewerber (Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaften) oder ein Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sich zum Nachweis seiner finanziellen, wirtschaftlichen oder technischen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten Dritter (auch verbundener Unternehmen) zu berufen, so muss er/es mit dem Teilnahmeantrag durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Dritten nachweisen, dass die in Bezug genommenen Kapazitäten im Auftragsfall tatsächlich und rechtlich abgesichert zur Verfügung stehen. Sollen die in Bezug genommenen Kapazitäten durch Nachunternehmer (Subunternehmer) zur Verfügung gestellt werden, so sind die Nachunternehmer und deren Einsatzbereiche möglichst konkret zu bezeichnen und, soweit bereits feststehend, entsprechende Verpflichtungserklärungen der Nachunternehmer beizubringen.

Die unter Ziffer III.2.2 bis III.2.3 der vorliegenden Bekanntmachung benannten Nachweise und Erklärungen zur Beurteilung der finanziellen, wirtschaftlichen oder technischen Leistungsfähigkeit müssen für die Dritten insoweit vorgelegt werden, als sich ein Bewerber (Einzelbewerber oder Bewerbergemeinschaft) oder Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, zum Nachweis der Eignung auf diese Ressourcen des Dritten beruft.

c) Die Teilnahmeanträge sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung.

d) Die Teilnahmeanträge müssen in Schriftform bis zum Schlusstermin für deren Eingang gemäß Ziffer IV.3.4 im verschlossenen Umschlag unter Angabe der Kontaktstelle gemäß Ziffer I.1 eingehen. Der Umschlag ist mit dem Hinweis „Teilnahmewettbewerb für Vergabeverfahren LV-Nr. H 2487 – Satellit –Brandmeldeanlage Neubau SAT – Nicht öffnen“ zu versehen. Eine Verweisung auf etwaige frühere Bewerbungen des Bewerbers beim Auftraggeber ist unzulässig. Die vom Bewerber erstellten Bewerbungsunterlagen sind zusätzlich zur Papierform (Schriftform) in digitaler Form als pdf-File auf CD-ROM abzugeben. Für die Wertung der Bewerbungsunterlagen ist gleichwohl ausschließlich die schriftliche Bewerbung gültig und maßgeblich.

e) Erläuterungen zum Ablauf des Teilnahmewettbewerbs:

Teilnahmeanträge, die verspätet oder nicht formgerecht (nicht in verschlossenem Umschlag und/oder nicht entsprechend der Vorgabe gekennzeichnet) eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Bei ausreichender Anzahl geeigneter Bewerber werden mindestens 3, höchstens 10 Bewerber am Verhandlungsverfahren beteiligt. Die Bewerberauswahl erfolgt in einem dreistufigen Verfahren:

Zunächst (1. Stufe) wird geprüft, ob der Teilnahmeantrag alle vorstehend unter Ziff. III.2.1- 2.3 geforderten Angaben/ Unterlagen enthält (formale Eignungsprüfung). Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Angaben oder Unterlagen gem. § 19 Abs. 3 SektVO nachzufordern.

Unvollständige Teilnahmeanträge bzw. Teilnahmeanträge, die auch bei Ablauf einer ggf. eingeräumten Nachfrist noch unvollständig sind, werden nicht berücksichtigt.

Als dann (2. Stufe) wird der Auftraggeber anhand des Teilnahmeantrages feststellen, ob der Bewerber für die auszuführende Leistung geeignet ist.

Bei einer größeren Anzahl geeigneter Bewerber wird der Auftraggeber den Kreis der zur Angebotsaufforderung einzuladenden Bewerber beschränken, und zwar auf höchstens 10 Bewerber (3. Stufe). Er wird dabei prüfen, welche der Bewerber die Anforderungen in III.2.2 und 2.3 am besten erfüllen. Hierzu wird der Auftraggeber eine Bewertungsmatrix verwenden, bei der ein Bewerber maximal 1000 Punkte erreichen kann. Von diesen 1 000 Punkten entfallen maximal 200 Punkte auf das Eignungskriterium III.2.2. 800 Punkte entfallen auf die Eignungskriterien nach Ziff. III.2.3, davon wiederum jeweils 150 Punkte auf die Kriterien III.2.3 a) und b), weitere 500 Punkte auf die Referenzangaben nach Ziff. III.2.3 c). Bewertet werden maximal 5 Referenznachweise gem. III.2.3 c). Kriterien der Bewertung sind die Vergleichbarkeit in Bezug auf

- den Umfang der vom Bewerber erbrachten eigenen Leistungen,
- das Maß der Vergleichbarkeit des Leistungsgegenstandes (nach der Art der erbrachten Leistung),
- die Vergleichbarkeit hinsichtlich der termin- und bauphysikalischen Anforderungen,
- Leistungen für Flughäfen bzw. insbesondere bei laufendem Flughafenbetrieb,
- die Aktualität der vorgelegten Referenzen (innerhalb des vorgegebenen Referenzzeitraums).

f) Die in Ziffer II.3 enthaltenen Zeitangaben stehen unter dem Vorbehalt der Anpassung und Aktualisierung.

g) Die auf der Grundlage der Wertung der eingereichten Teilnahmeanträge zur Angebotsabgabe einzuladenden Bewerber erhalten zeit- und inhaltsgleich die Vergabeunterlagen für die Angebotsbearbeitung.

h) Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und verbleiben zu Dokumentationszwecken im Besitz des Auftraggebers.

i) Teilnahmeinteressenten werden gebeten, Ihr Teilnahmeinteresse unverzüglich bei der unter I.1 genannten Kontaktstelle (Flughafen München Baugesellschaft mbH (Team 5 – Einkauf) per E-Mail (vergabe-satellit@fmbau.de), Betreff: Vergabeverfahren LV-Nr. H2487 –

Satellit – Brandmeldeanlage Neubau SAT (VE 53040) bekannt zu geben und einen Ansprechpartner mit Mailadresse anzugeben, so dass Fragen zum Vergabeverfahren gegenüber allen potentiellen Bewerbern beantwortet werden können. Anfragen von interessierten Unternehmen müssen bis spätestens 25.5.2012 in Textform (per Fax oder E-Mail) bei der Kontaktstelle gemäß Ziffer 1.1 vorliegen.

j) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.

k) Der Auftraggeber behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestzahl von 3 zulassungsfähigen Bewerbungen das vorliegende Vergabeverfahren einzustellen. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, das Vergabeverfahren einzustellen, wenn das Projekt „Satellit“ eingestellt wird.

l) Erläuterung zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens:

Der Auftraggeber wird die ausgewählten Bewerber zeitgleich zur Abgabe eines verbindlichen Angebots auffordern.

Der Auftraggeber wird die Angebote in formeller Hinsicht prüfen, insbesondere auch, ob gestellte Mindestbedingungen erfüllt werden. In Fällen, in denen geforderte Erklärungen, Angaben oder Unterlagen, nicht oder nicht ordnungsgemäß beigefügt sind, behält sich der Auftraggeber einen Ausschluss nach pflichtgemäßem Ermessen vor. Darüber hinaus behält sich der Auftraggeber vor, anstelle eines möglichen Ausschlusses unter Beachtung des vergaberechtlichen Grundsatzes der Gleichbehandlung fehlende Unterlagen nachzufordern oder eine Aufklärung über aufklärungsbedürftige Inhalte der Angebote, ggf. auch mehrfach, zu betreiben.

Der Auftraggeber wird entweder mit allen Bietern oder mit denjenigen Bietern Verhandlungen aufnehmen, deren Angebot für einen Vertragsabschluss hinreichend aussichtsreich erscheint. Dies bedeutet, dass nicht zwingend sämtliche Bieter, die ein wertungsfähiges Angebot abgegeben haben, auch zu Verhandlungen eingeladen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, während des Vergabeverfahrens die Anzahl der in der Wertung verbleibenden Bieter auf der Grundlage der vorab benannten Zuschlagskriterien samt deren Gewichtung phasenweise zu verringern.

Nach Durchführung der Verhandlungen wird die Vergabestelle die Bieter auffordern, ein letztes Angebot abzugeben. Dabei wird die Vergabestelle ggf. zusätzliche Erkenntnisse aus den Verhandlungsgesprächen verwerten und alle Bieter in gleicher Weise zur Abgabe eines letzten Angebotes auffordern. Nach Eingang der letzten Angebote wird die Vergabestelle die eingegangenen Angebote nach Maßgabe der Zuschlagskriterien bewerten. Es ist nur bei Vorliegen besonderer Gründe beabsichtigt, hiernach weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Die Bieter müssen daher damit rechnen, dass keinerlei Möglichkeit mehr besteht, erneut, etwa zu kommerziellen Rahmenbedingungen, zu verhandeln.

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass angesichts der Terminanforderungen der Projektrealisierung ergänzende Planungsunterlagen bzw. ein Ergänzungs-Leistungsverzeichnis bis zum Verhandlungstermin oder im Zusammenhang mit der Abforderung des letzten Angebotes nachgereicht werden können. Der jeweilige Bieter wird daher auf Anforderung sein letztes Angebot auf der Grundlage der ergänzend überreichten Unterlagen erarbeiten. Der Auftraggeber behält sich vor, den Verfahrensablauf bei Vorliegen wichtiger Gründe anzupassen und die Bieter hierüber zeitgleich zu informieren.

Es ist zu beachten, dass die Abwicklung der Baumaßnahme besondere logistische Anforderungen stellt. Die Abwicklung der Bauarbeiten findet während des laufenden Betriebes des Flughafens statt. Es sind besondere Zugangs- und Kontrollstellen zu benutzen. Die

Baustelle ist grundsätzlich nur während bestimmter Regelöffnungszeiten zugänglich. Die Baustelle kann nur mit Fahrzeugen und Mitarbeitern erreicht werden, die einer vollständigen Zuverlässigkeitsüberprüfung durch die für die Flughafensicherheit zuständige Behörde unterzogen wurden. Fußläufig kann die Baustelle nicht erreicht werden. Fahrzeuge bedürfen einer Einfahrtsgenehmigung. Zuverlässigkeitsüberprüfungen für alle auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter sind erforderlich. Einschränkungen für die Logistik müssen bei Abgabe des Angebotes einkalkuliert werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Auf die Rügeobliegenheiten nach § 107 Abs. 3 GWB wird verwiesen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 107 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB insbesondere unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

27.4.2012